

Dienstag, 5. Dezember 2006

## Auftritt unter Schmerzen

→ „DIE SCHNEEKÖNIGIN“ Kristina Prokhorova spielt in der Hauptrolle die „Gerda“

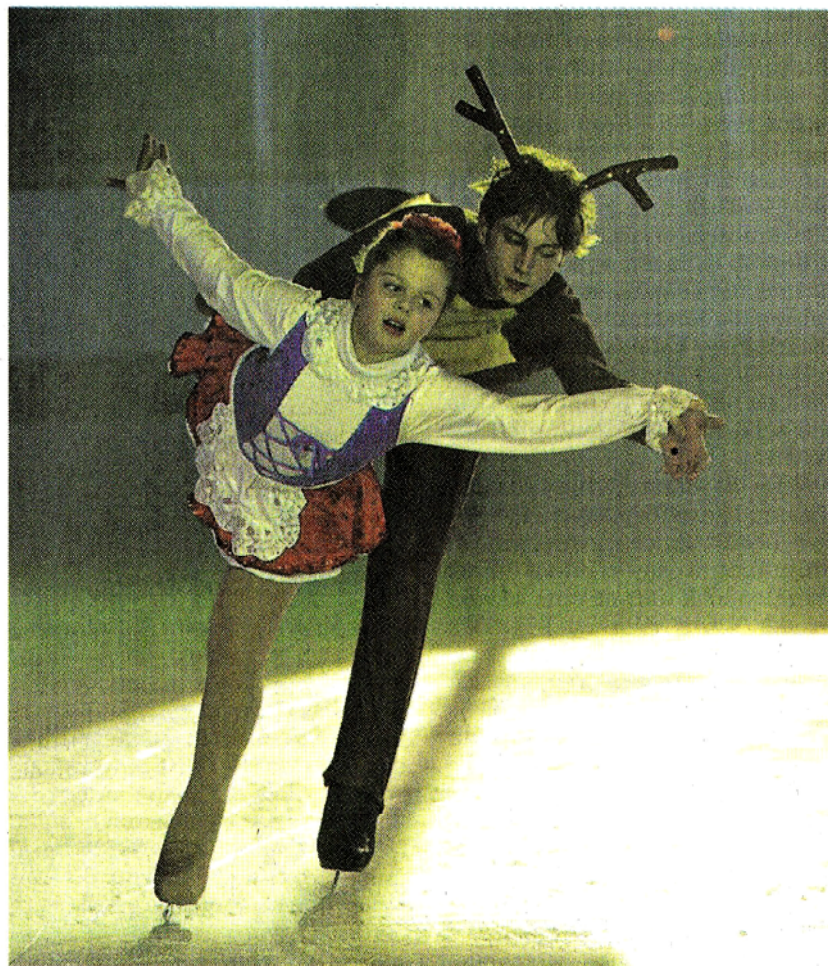


So sieht die „Gerda“ in zivil aus: Kristina Prokhorova. NGZ FOTO: L. BERNS

**NEUSS** (schum) Erschöpft war sie sicher nicht. Der Grund, warum Kristina Prokhorova gestern nicht zur Schule ging, lag an ihrer Fußverletzung. Die hatte sich die Elfjährige Ende vergangener Woche beim Spielen in der Schule zugezogen. Ihre Beschwerden waren so stark, dass ihre Teilnahme am Eismärchen „Die Schneekönigin“ ernsthaft in Gefahr war. Viel Kühleis und ein Arzt-Besuch halfen. Denn: „Aber wer sollte denn so kurzfristig die Hauptrolle spielen?“, fragte sich Kristina, biss auf die Zähne und schwebte als „Gerda“ bei der Premiere gekonnt über die Eisfläche.

Rechte Freude mochte sich bei der Schülerin des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums dennoch nicht einstellen. „Ich bekomme die Hauptrolle und kann nichts zeigen“, sagte sie. „Eine Schande.“ Ob Pirouette oder Fahren auf der Außenkante – sobald das linke Bahn belastet war,

kamen die Schmerzen. – Dass sie die „Gerda“ spielen würde, hat Kristina nicht so groß überrascht, aufgrund ihres läuferischen Vermögens hatte sie schon ein wenig damit gerechnet. Mit Eislaufen ist sie aufgewachsen. Ihre Mutter, selbst Trainerin, stellte sie im Alter von zwei Jahren auf die Kufen. Das war in Mexiko. Geboren ist Kristina Prokhorova im russischen Lipejzk. Trotz ihrer erst elf Jahre ist sie aufgrund der verschiedenen Trainerstationen der Mutter schon oft umgezogen. Vor anderthalb Jahren kam sie aus Freiburg nach Neuss. Hier trainiert sie unter Leitung ihrer Oma, NSK-Cheftrainerin Tatjana Reznikova. Mit ihr spricht sie zu Hause auch nur russisch: „Ich habe Angst, sonst die Sprache zu vergessen.“ Täglich steht sie auf dem Eis, direkt nach der Schule geht es in die Südparkhalle, gegessen wird manchmal noch im Auto. Wenn sie nach 16 Uhr nach Hause kommt, sind die Hausaufgaben zu machen – „oft viel zu viel“, sagt Kristina. Dem Stress der intensiven Vorbereitung auf die sechs Auführungen des Weihnachtsmärchens folgt nun das Wettkampf- und Prüfungstraining. Ihr Ziel sind dabei weniger Meisterschaftstitel, „ich glaube, Auftritte in Eislauf-Shows machen mir mehr Spaß. Das schönste ist einfach der Beifall der Zuschauer.“



Kristina Prokhorova schwebt als Gerda, begleitet von einem Rentier (Simon Voges), auf der Suche nach ihrem Freund Kai über die Eisfläche. FOTO: S. SCHÖNMETZLER